Liebe Leserinnen und liebe Leser,

mit schnellen Schritten geht es auf Weihnachten zu, höchste Zeit, Ihnen die BetreuerPost zu senden.

Ich werde bei meinem Rückblick auf das vergangene Jahr gleich mit den Finanzen beginnen. Jahrelang hat sich der Verein abgemüht und alles daran gesetzt, aus den roten Zahlen herauszukommen. Zu Beginn meiner Tätigkeit als Vereinsvorsitzender im Januar 2018 schrieb ich Ihnen in der Betreuerpost Nr. 39: wir müssen und werden alles dafür tun, dass es mit dem jährlichen Defizit ein Ende hat. Als Zielmarke hatte ich damals das Jahr 2020 gesetzt.
Das jahrelange Bangen, werden wir nochmals über die Runden kommen, ist zu Ende. Herr Wendt, unser Schatzmeister, geht in seiner letzten Hochrechnung von einem ausgeglichenen Ergebnis für dieses Jahr aus.

Möglich wurde dieser Erfolg, durch eine Reihe von Faktoren, die ich kurz aufzählen will:

- Erhöhung der Betreuungsvergütung
- Erhöhung der Anzahl von Betreuungen
- Erhöhung des Landes- und Kreiszuschusses für die Querschnittarbeit, zusammen in Höhe von 8.000 €

Der Spagat zwischen der Erbringung von Leistungen für Betreuungen und der Querschnittsarbeit wurde in letzter Zeit immer größer. Auf der einen Seite mussten aus finanziellen Gründen mehr Betreuungen übernommen, auf der anderen Seite sollte die Kernaufgabe, die Gewinnung, Schulung, Begleitung und Beratung von Ehrenamtlichen geleistet werden.
Vier Mitarbeiterinnen, einschließlich der neuen Geschäftsführerin, Frau Kunert-Tröster, wollen so nicht mehr weiterarbeiten. Sie werden uns deshalb auf Jahresende verlassen, um sich auf nur eine Aufgabe konzentrieren zu können. Zum 1.1.2021 werden sie ein Betreuungsbüro eröffnen. Auch an dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken. Sie haben entscheidend mitgeholfen, den Verein wieder handlungsfähig zu machen.

Um die Betreuungskontinuität zu erhalten, werden sie einen großen Teil der Betreuungen, für die sie zuständig sind, "mitnehmen". D.h. die Betreuerin bleibt die gleiche, doch sie sind nicht mehr beim Verein angesiedelt. Ein kleinerer Teil der Betreuungen bleibt beim Verein.

Wie geht aber geht´s mit dem Verein weiter? Ich freue mich sehr, Ihnen heute mitteilen zu können, dass unsere frühere Geschäftsführerin, Frau Karin Bernhard, zum 1.12.2020 wieder bei uns angefangen hat. Das ist für uns der absolute Glücksfall. Sie hat die Vereinsarbeit bis zum 30.6.2016 dreizehn Jahre maßgeblich mit geprägt und kennt sich, auch nach vier Jahren Pause, in der Sache und in den Abläufen bestens aus. Die offene Stelle der Verwaltungskraft werden wir zum 1.1.2021 mit Frau Benz-Schneider, einer sehr versierten Verwaltungsfachkraft, besetzen.

Auch in der Zusammensetzung des Vorstandes gab es im zurückliegenden Jahr Veränderungen. Herr Reinhard Weitbrecht aus Buttenhausen scheidet altershalber aus dem Vorstand aus. Wir bedauern das sehr, haben für seine Entscheidung jedoch Verständnis. Nicht nur als Vorstand, sondern auch als Mentor für den Münsinger Raum, hat er die Arbeit des Vereins tatkräftig unterstützt. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet!

Für ihn ist Herr Gerhard Schwenkel aus Gächingen, langjähriger Notar in Münsingen und jetzt im Ruhestand, nachgerückt. Darüber freuen wir uns sehr.

Im Jahr 2020 wollten wir, dank der Erhöhung der Landes- und Kreiszuschüsse, unsere Angebote für Ehrenamtliche wieder verstärken, doch die Pandemie machte uns ein Strich durch die Planung. Wir hoffen jetzt sehr darauf, dass es ab kommendem Frühjahr möglich ist, wieder richtig durchzustarten.

Mitte September ist die Geschäftsstelle in Reutlingen von der Lerchenstraße in die Heppstraße 15 umgezogen. Der Umzug wurde erforderlich, da die Räumlichkeiten im Winter sehr schlecht beheizt waren und sich die Situation leider nicht verbessern ließ. Die neue Geschäftsstelle hat vier Stellplätze und wird von der GWG Wohnungsgesellschaft Reutlingen vermietet. Die Mietkosten sind dieselben wie bisher. Die Telefonnummern und alle anderen Kontaktdaten bleiben unverändert.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und kommen Sie gesund durch den Winter.

Thomas Niethammer

Unsere Mitarbeitende in der Geschäftsstelle

• Karin Bernhard	seit 01.12.2020	Geschäftsführung, Vereinsbetreuerin, Querschnittsarbeit
• Thomas Jäger	seit 01.04.2020	Vereinsbetreuer, Querschnittsarbeit
• Sabine Benz-Schneider	ab 01.01.2021	Verwaltungsfachkraft

Veranstaltungen:

Sobald es absehbar ist, wann wir wieder zu Veranstaltungen, Schulungen und zum Erfahrungsaustausch einladen können, werden wir Sie auf unserer Homepage und über die Presse informieren.

Beratungsangebot des Betreuungsvereins:

Sie haben Fragen, Probleme und möchten Ihre Erfahrungen in Zusammenhang mit der rechtlichen Betreuung, oder der Ausübung einer Vollmacht, mit uns besprechen?

Sie können sich vorstellen ehrenamtlich im Verein tätig zu werden?

Als Ansprechpartner stehen wir Ihnen zur Verfügung:

- in der Geschäftsstelle unsere Geschäftsführerin **Karin Bernhard**
- Für die Region Pfullingen/Echaztal unsere Mentorin **Erika Ebner**
- für die Region Metzingen und Urach unser Mentor **Dieter Schröfel**
- für die Region Münsinger Alb sind wir auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger für unseren Mentor Reinhard Weitbrecht.

Spenden und Zuwendungen

Auch wenn wir dieses Jahr kostendeckend abschließen werden, freuen wir uns über weiterhin über Zuwendungen aller Art (Bußgelder, Spenden, Erbschaften). Wir sind weiterhin auf Unterstützung angewiesen, da die Querschnittsarbeit nach wie vor nicht kostendeckend finanziert werden kann.